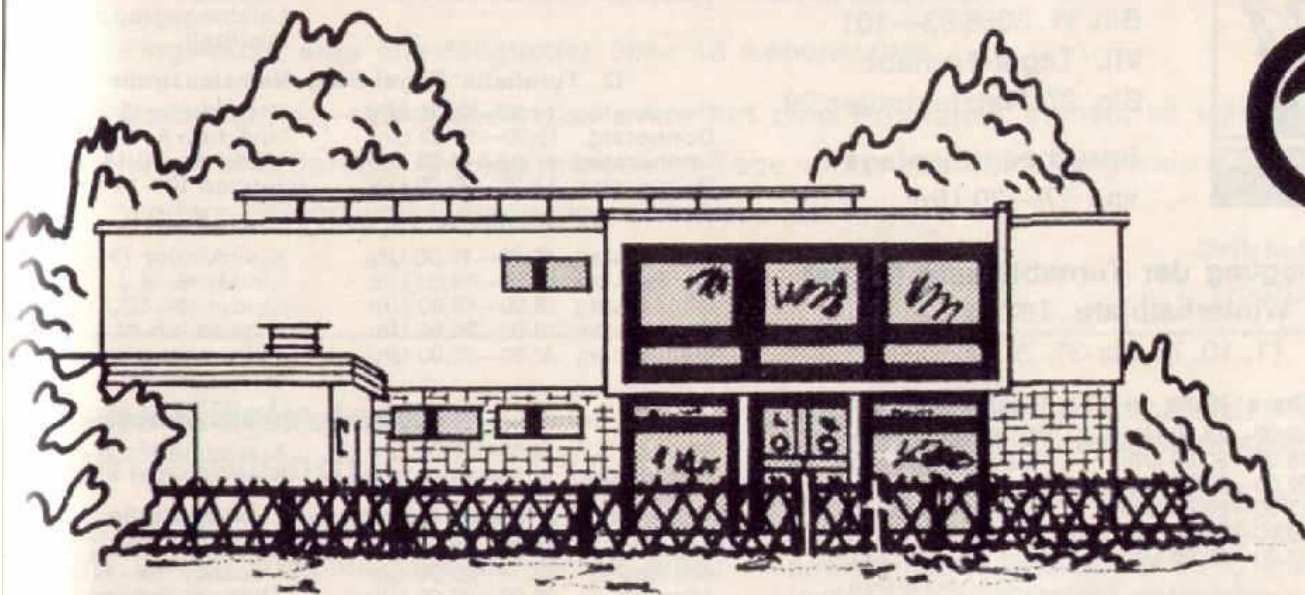


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo,  
Ringen, Tennis, Tischtennis

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 25. März 1977, um 20.00 Uhr

im Vereinsheim, Hatzfeldallee 29

Eingeladen werden hiermit alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Tagesordnung:

- |  |  |
|--|--|
| 1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechts  | 4. Genehmigung des Haushaltsplanes 1977                                  |
| 2. Protokollvorlesung und Jahresberichte<br>a) des 1. Vorsitzenden<br>b) des komm. Kassenwartes<br>c) des Hauptsportwartes | 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des komm. Kassenwartes        |
| 3. Anträge   | 6. Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse                        |
|  | 7. Neuwahlen (1. Vors. u. Hauptkassenwart, Frauenwartin u. 4 Ausschüsse) |
|  | 8. Verschiedenes   |

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Weitere persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr.

Der Vorstand:  
Gerhard Heise  
1. Vorsitzender



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldallee 29  
Sprechzeit montags  
von 17—20 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1976/77 (1. 10. 76 bis 31. 3. 77)

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	18.00—20.00 Uhr	Männer (Leichtathl.)
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	17.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	18.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti.
	20.00—22.00 Uhr	3. Frauen-Gymn
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 1. Sonntag im Monat bleibt die Halle und der  
Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Schüler-Turnen
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Männer-Prellball
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—18.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe, Mädchen- Leistungsgruppe Prellball
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namsiaustraße

Donnerstag	14.30—15.30 Uhr	Kleinkinder 3—5 J.
Donnerstag	15.30—17.00 Uhr	Mädchen 6—9 J.
Donnerstag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Donnerstag	18.30—20.00 Uhr	Jungen 10—14 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	16.00—17.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	17.00—18.00 Uhr	Kinder (6—8 J.)
Donnerstag	18.00—19.00 Uhr	Kinder (9—12 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend (ab 13 J.)
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	14.00—17.00 Uhr	Kinder unter 9 Jahre
Donnerstag	15.30—19.00 Uhr	Kinder über 9 Jahre

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6-10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	wbl. Jgd.-Turnen

### G. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag	20.15—21.30 Uhr	Jedermann
--------	-----------------	-----------

### H. Sporthalle Hatzfeldallee

1. und 3. Donnerstag	20.30—22.30	Faustball
----------------------	-------------	-----------

**Kassenwart:** Friedrich Schröder

1 Berlin 27, Buddestraße 1 (Tel.: 433 56 53)

**Leiter der Abteilung:** Oberturnwart Ortfried Vetter  
1 Berlin 26, Am Dorfanger 4a (Telefon: 411 32 56)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldallee 29, Tel.: 434 41 21 — Post-  
scheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 —  
2. Kassenwart: Fred Curt, Berlin 51, Herbststraße 54, Tel.: 491 18 17 — Verantwortlich für den redaktionellen  
Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 —  
Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172, Tel.: 415 21 21/22 — Alle Einsen-  
dungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung  
beinhalten.

## EINLADUNG

### Jahres-Versammlung der Turnabteilung Donnerstag, 3. März 1977 — 19.30 Uhr Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29

Eingeladen sind alle Mitglieder über 18 Lebensjahre.

Da dringende, einschneidende Punkte auf dem Programm stehen, ist stärkste Beteiligung erforderlich. Anträge müssen 14 Tage vorher schriftlich eingereicht werden.

Weitere persönliche Einladungen erfolgen nicht mehr.

**Ortfried Vetter**  
1. Oberturnwart

### Liebe Mitglieder der Turnabteilung!

Es ist nun an der Zeit, einen neuen Weg beim Einzug unserer Vereinsbeiträge einzuschlagen.

Das Unvermeidliche, von monatlicher Beitragszahlung auf einen Jahresbeitrag überzugehen, steht uns für das Jahr 1978 bevor.

Da der Arbeitsaufwand beim Beitragseinzug und bei der finanziellen Verwaltung in der Turnabteilung in den letzten Jahren sehr zugenommen hat, ist es sehr schwer, den Anforderungen gerecht zu werden. Vor allem wollen wir unsere ehrenamtlichen Helfer nicht überfordern.

Deshalb wäre es schön, wenn jedes Mitglied der Turnabteilung durch die einmalige

Überweisung der Beiträge sich selbst und uns den Wechsel 1978 leichter machte.

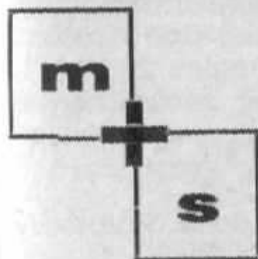
Ich möchte an dieser Stelle erwähnen, daß etwa 75% der Abteilungsmitglieder ihre monatlichen Beiträge schon im 1. Quartal für das laufende Kalenderjahr entrichten.

Alle für die Umstellung erforderlichen Maßnahmen sind in der Turnausschußsitzung bereits diskutiert und genehmigt worden. Bei der Jahresversammlung der Turnabteilung wird dieser Antrag den Abteilungsmitgliedern zur Abstimmung vorgelegt.

Ich bitte nochmals um Verständnis und Unterstützung für dieses notwendige Verfahren.  
Ortfried Vetter, 1. Oberturnwart

Nachsatz des Kassenwartes:

**Obiges ist bereits für 1977 wünschenswert!**



**wein + spirituosens-center**

berlin 65 · barfusstraße 4 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**FRITZ MÜLLER & SOHN**

Berlin 27 · Veitstraße 28 · Tel. 433 96 67

#### **Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

## Meine Meinung

Betr. Nachrichtenblatt 9/10 1976

Durch dieses Schreiben möchte ich meine Verärgerung zum Ausdruck bringen.

Der Bericht der Tischtennisabteilung mit der geheimnisvollen Unterschrift „mei“ ist Anlaß dafür.

Ich bin verwundert über die freiheitsliebenden und politisch neutralen Mitglieder (siehe Satzung), denen anscheinend nicht bewußt ist, mit wie viel politischem Inhalt dieser Reisebericht veröffentlicht worden ist. Jedermann weiß um die Sache — Berlin und Ost-West — und ich sehe nicht ein, daß in unserem Nachrichtenblatt Ausschnitte aus zweitklassigen Tageszeitungen veröffentlicht werden.

In anderen Staaten würden solche Äußerungen und Meinungen Anklang, ja vielleicht sogar Lob finden; aber nicht von denen wir etwas für unsere Sportsache zu erwarten haben.

Das Nachrichtenblatt sollte keine politische Aussage enthalten.

Ortfried Vetter, 1. Oberturnwart

## Gedanken einer 17jährigen Vorturnerin in der Gruppe Tegel-Süd zum Schauturnen am 6. November 1976

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden der Gruppe Tegel-Süd am Schauturnen bedanken. Allen drei Vorführungsgruppen hat es sehr viel Spaß gemacht, aber trotzdem muß die mangelnde Organisation bemängelt werden.

Gerade bei der jüngsten Gruppe, den 3—5-Jährigen, funktionierte noch der Plattenspieler, aber schon bei der mittleren Gruppe, den 6—14-Jährigen, gab es Schwierigkeiten mit der Lautstärke, bei den Älteren hüpfte der Tonarm nur noch, sodaß wir ungefähr ein Drittel des Reifentanzes weglassen mußten. Für uns war es daher nicht gerade ein Erfolg. Auch die Zeit war für die Kleinsten nicht sehr günstig gewählt. Dreijährige bis 17.30 Uhr ruhig zu halten, war nicht gerade sehr einfach, zumal sie sehen mußten, daß Erwachsene schon zu Beginn der Veranstaltung ihre Vorführung zeigen konnten. Es gab in unserer Gruppe auch sehr viel Schwierigkeiten mit den Erinnerungsplaketten, die zuerst leider nicht in genügender Anzahl vorhanden waren, aber 5 Tage später noch nachgeliefert werden konnten.

Abschließend möchten wir sagen, daß wir von der Gesamtwirkung der Darstellungen enttäuscht waren. Wir hatten uns nach fast dreimonatigem Üben mehr versprochen, gerade weil so sehr viel durch äußere Einflüsse verloren gegangen ist. i. A. Corinna Liesk

## 85 Jahre VfL Tegel 1891 e. V.

— Turnschau —

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten für ihre Teilnahme und ihre Mitarbeit herzlichst danken. Die Veranstaltung ist in jeder Hinsicht als gelungen zu bezeichnen. Wer die Übungsleiter gesehen hat, mit welchem Einsatz und wieviel Geduld und Freude sie an dieser — ihrer — Veranstaltung gearbeitet haben, kann ihnen nur gratulieren. Aber auch den Aktiven konnte man deutlich anmerken, mit welcher Freude und wieviel Eifer sie bei der Sache waren. Die Ansage durch Horst Knüppel, so wurde mir von den Zuschauern berichtet, war ausgezeichnet. Die Verteilung der Erinnerungsplaketten durch Karl Holznaegel verlief reibungslos; genauso wie das Gerätekommmando, bestehend aus ein paar männlichen Turnerseelen.

Ich möchte auch nicht vergessen, Felix Kunst für sein Bemühen bei der Beschaffung der wertvollen Erinnerungsplaketten zu danken.

Die Veranstaltung hat gezeigt, daß mit der Turnabteilung auch in Zukunft gerechnet werden kann. Ortfried Vetter, 1. Oberturnwart

## Fasching und 2. Frauen-Abt.

Am Sonnabend, dem 19. Februar, findet wieder traditionsgemäß unsere Faschingsfeier im Vereinsheim statt. Masken und Kostümierung sind sehr erwünscht. Beginn 20 Uhr, Unkostenbeitrag 6,— DM. Über zahlreichen Besuch und gute Faschingslaune würden sich sehr freuen

der Festausschuß der 2. Frauen-Abt.

## Alle Jahre wieder — Weihnachtsfeier der 3. Frauenabteilung

Am 17. Dezember 1976 gab es einen besinnlichen und trotzdem vergnüglichen Ausklang für die Turnerinnen der 3. Frauenabteilung.

Besonderes Lob gilt es dabei den vier älteren Mitstreiterinnen auszusprechen, die mit viel Mühe, Phantasie und Geschick netten Tischschmuck gebastelt hatten.

Wie in jedem Jahr, wurden auch diesmal zu Beginn wieder die aktivsten Hüpferrinnen geehrt, außerdem gab es mehrere 10-jährige Mitgliedschaften zu würdigen.

Die Feuerzangenbowle — übrigens zum 1. Mal im Vereinsheim — schmeckte den 60 Turnerinnen besonders gut. Das eifrige Geklöne wurde unterbrochen von den Darbietungen, die mit viel Beifall bedacht worden sind. Besonders viel Anklang fanden die „Küchenlieder“ von Helgard, Eva, Gisela, Christa, Monika und Dörte, die zu „Tränenausbrüchen“ führten. Die beginnende Überschwemmung konnte noch rechtzeitig durch Einsatz der Feuerzangen-Trinkbecher verhindert werden. Die musikalische Untermalung der Darbietung war eine von Oberturnwart Ortfried Vetter sehr gelungene Tonband-Aufnahme einer eigenen „Klumpfen-Komposition“.

Unserer Annemarie herzlichen Dank für die gelungene Feier. Dörte

## Faustballe melden

Die Rundenspiele sind in vollem Gange, beide Mannschaften haben intensiv trainiert und sind zur Zeit auf guten Mittelplätzen zu finden.

Während die 2. Mannschaft ein ausgeglichenes Punktekonto mit 6:6 hält, hat die 1. Mannschaft einen positiven Stand von 8:4. Während der Hamburg-Reise konnte die 1. Mannschaft zu den Pflichtspielen nicht antreten, aber wir werden diese Spiele demnächst nachholen.

Als neuen aktiven Faustballe begrüßen wir einen altbekannten Sportfreund, der schon vor Jahren als Gastspieler bei uns war — Harry Miserra. Dazu gesellte sich ein Nachwuchsmitglied, damit wir bald eine Knaben-Mannschaft aufstellen können. Er kam als Christkind vom Turner-Ehepaar Christoph — sein Name Tobias! Herzlichen Glückwunsch und einen Clubanzug mit dem schwarzen „T“ als Taufgeschenk.

Am 18. Dezember gesellten sich fünf Gruppen der großen Turnerfamilie zur Jahresabschlussfeier im Vereinsheim. In einer vorweihnachtlichen besinnlichen Stunde bei Kerzenschein, Kaffee und Kuchen trafen sich über 100 Gäste. Nach kurzen Begrüßungsworten und Geschenk-Verteilungen erhielten aktive Mitarbeiter Präsente. Alsdann trat die beliebte Kapelle der 3 Lupies in Aktion und leitete zum gemütlichen Teil über. In kurzer Zeit kam Schwung und Stimmung ins Haus, wobei es der Kapelle gelang, mit lustigen Tänzen und Spielen alle Gäste zu mobilisieren. Wie immer, so durfte auch hier ein Preistanzen nicht

fehlen, bei dem die Paare der Kegler die Sieger stellten und die **Ehrenpreise der Massage-Praxis Schneider** in Empfang nahmen. Zu schnell vergingen die Stunden und als um 2 Uhr der letzte Walzer verklungen war, mußte noch das Tonband aufgelegt werden, bis die letzten unentwegten Steher nach Hause fanden.

Der Erfolg veranlaßte uns, schon für das nächste Jahr Termin und Kapelle festzumachen. Den willigen Mitarbeitern dieser Veranstaltung gebührt Dank und Anerkennung.

## Vereinsinternes Fußball-Turnier

Beim Erscheinen dieses Blattes haben sich von acht Abteilungs-Mannschaften in zwei Vorrundenspielen bereits vier Mannschaften für die Endspiele qualifiziert. Es geht um den Wanderpokal, den das erstmal die Ehepaar-Turner und das zweitemal die Tennisspieler gewonnen haben.

Wir empfehlen, diese interessante Veranstaltung am Donnerstag, dem 3. Februar, ab 20.30 Uhr in der Tegeler Sporthalle bei freiem Eintritt zu besuchen. Walter Schwanke

## Faustballfahrt nach Hamburg

vom 12. bis 14. November 1976

Endlich konnten wir der schon seit längerem vorliegenden Einladung der Philips-Sport-Gemeinschaft Hamburg zu einem Faustballturnier in der Alsterstadt Folge leisten. Trotz rechtzeitiger Bekanntgabe des Reiseterrmins und fieberhafter Tätigkeit unserer „Zentrale“ Berliner Str. 15, Berlin 27, haben das Hin und Her der Zu- und Absagen die Vorbereitungen etwas schwierig werden lassen. Aber kleine Hindernisse bringen unseren Walter Schwanke erst richtig in Schwung.

Als wir uns dann am Freitag, dem 12. 11. 76, gegen 16.30 Uhr, mit 19 „Mann“ am Bhf. Zoo versammelt hatten, eine leichte Unruhe ob der noch fehlenden Fahrkarten machte sich bereits bemerkbar, erschien unser „Napoleon“ mit leichtem Handgepäck und rüstete unseren

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**

Reiseleiter Wolfgang Ulbrich mit den nötigen Fahrkarten aus.

Wir trauten unseren Augen nicht, als Walter ebenfalls den Zug bestieg. Die aufkeimende Hoffnung, daß Walter Schwanke uns endlich einmal bei einer Sportreise begleiten würde, nachdem er immer alles bestens vorbereitet hatte, wurde auf dem Bahnhof Spandau-West zunichte, als Walter sich unter Zurücklassen einer „Spende“ aus dem Staube machte.

Die Bahnfahrt nach Hamburg brachten wir in lockerer Atmosphäre hinter uns. Karolas Buletten (100 Stück = ein halbes Schwein) und Heidis Speckbrötchen schufen neben anderem Eßbaren die nötige Unterlage für die geistigen Getränke.

In Hamburg wurden wir sehr herzlich von den Philips-Sportfreunden empfangen und in mehreren Pkw zu unserem Hotel gebracht. Bei etlichen Bieren wurden erste Kontakte geknüpft, und anschließend stürzte man sich noch in das Hamburger Nachtleben. Einzelheiten sollten die Teilnehmer lieber selber erzählen.

Am Sonnabendvormittag wurde uns von den Hamburger Gastgebern Einblick in ihre Arbeitsbereiche bei der Fa. „Valvo Röhren- und Halbleiterwerke der Philips GmbH“ gegeben. Wenn man auch die Zusammenhänge mehr erahnte als begriff, war es doch faszinierend, einen Einblick in die Produktionsbereiche und Fertigungstechniken eines auf seinem Gebiete führenden Unternehmens der elektronischen Industrie zu gewinnen.

Nach einem den kommenden Anstrengungen angepaßten Mittagessen im Vereinsheim wurde dann nachmittags das Faustballturnier unter Beteiligung folgender Mannschaften durchgeführt: drei Mannschaften der Philips-Sport-Gemeinschaft, eine Mannschaft aus Plön und zwei Mannschaften des VfL Tegel.

Wir sahen spannende, mit großem sportlichen Einsatz geführte Spiele jeder gegen jeden. Wie bei Elektronik-Fachleuten nicht anders zu erwarten, wurde die Spannung bis zum letzten Spiel gesteigert, in dem Plön und Tegel I um den Turniersieg kämpften. Vor lautstark mitgehendem Publikum war in diesem wirklich rasanten Spiel bis weit in die zweite Halbzeit hinein nicht sicher, wer gewinnen würde. Erst im Finish konnte Tegel I die nötigen Siegpunkte sammeln.

Tegel II blieb weiterhin ihrem Ruf treu, eine angenehme, zurückhaltende Turniermannschaft zu sein, und sie belegte den vierten Platz.

Zu erwähnen ist die aner kennenswerte sportliche Leistung der ersten Mannschaft von

Philips, die bei einem höheren Durchschnittsalter sehr stark spielte, gegen Plön nur mit einem Punkt unterlag und insgesamt den dritten Platz erreichte.

Wie lange man Faustball spielen kann, zeigte uns ein 68jähriger Hamburger Sportkamerad, der mit gutem Erfolg im Turnier mitspielte. Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Freude am Sport.

Nach dem Turnier ging es wieder in das Vereinsheim, wo uns ein hervorragendes Abendbrot erwartete. Eigentlich war der Abend zur freien Verfügung gedacht, aber es entwickelte sich eine so prächtige Stimmung, daß man zusammenblieb. Der Turnierdurst wurde ausgiebig gelöscht, wobei ein Apfelschnaps zum „Friedenspreis“ von —,40 DM eine hervorragende Rolle spielte. Unser Vereinswirt Alfred hat die Preistafel fotografisch festgehalten; wir erwarten seine Konsequenzen. Mit Gesang, lockeren Solovorträgen (hervorragend Karola mit einer einschlägigen Studie) und Tanzlustbarkeiten endete ein außerordentlich vergnüglicher Abend. Einige fielen danach noch in ein chinesisches Restaurant ein, hatten jedoch am nächsten Morgen über dieses Ereignis keinen vollständigen Film.

Etwas angestrengt und nachdem wir Alfred zum 45. Geburtstag gratuliert hatten, ging es am Sonntagvormittag zum Kegeln. Mit einer Fähre schipperten wir elbabwärts an der Skyline von Blankenese vorbei nach Finkenwerder. Im Finkenwärder Hof rollte die Kugel. Die Berliner Damen waren nicht zu schlagen (Karin vor Karola und Helga), aber die ehrgeizigen Pläne unserer Asse zerschellten an einer schockierenden Neunerserie Hamburgischer Kegelkunst.

Beim gemütlichen Mittagessen, die Schollen waren ausgezeichnet und Berge von Gräten auf Jochens Teller machten andächtig ob seiner Gefräßigkeit, verabschiedeten wir uns von unseren Gastgebern.

Gezeichnet von den Anstrengungen, verlief die Rückreise ruhig und ließ uns Kraft schöpfen für die abschließenden Ereignisse.

Ohne Alfreds Wissen hatte uns unsere Wirtin Renate gebeten, nach der Rückkehr unauffällig und zur Überraschung Alfreds ins Vereinsheim einzusickern, um noch einen Drink auf sein Wohl zu nehmen. Andererseits hatte Alfred während der Rückfahrt noch zu einer trockenen Stulle und einem Bier eingeladen und es schien mir, daß er aufgrund unserer zögernden und ausweichenden Antworten an unserer Trinkfestigkeit zu zweifeln begann. Als wir nun im Vereinsheim von der Ankunft der Enkelin Klaudia und der damit verbundenen

„Opawerding“ Alfreds hörten, war die Freude groß und ein festlicher Imbiß verwöhnte die leicht angeschlagene Truppe. Unseren Wirtsleuten hierfür ein herzliches Dankeschön und alles Gute den Geburtstagskindern.

Nur einer hat offensichtlich unseren Hamburg-Ausflug noch nicht bewältigt. Jochen Zimpel mußte zum Schluß noch 1,— DM in die Reisekasse unseres uns treu umsorgenden Wolfgang Ulbrich entrichten. Trotz geduldiger Rechnungsdarlegung soll Jochen die Errechnung dieses Betrages bis heute noch nicht begriffen haben. Ihn werden doch nicht die besonderen Finanzvorkommnisse bei den Berliner Wasserwerken verwirrt haben?

Ich möchte den Bericht nicht schließen, ohne an dieser Stelle noch einmal für die herzliche und großzügige Aufnahme und die hervorragende Betreuung durch die Philips-Sport-Gemeinschaft, insbesondere den verantwortlichen Herren Adree, Elvers und Dr. Krisch, besonderen Dank zu sagen.

Ich darf versichern, daß es ein Anliegen für uns ist, die Sportverbindung mit der Philips-Sport-Gemeinschaft wie auch mit den Faustballfreunden aus Plön zu pflegen.

Achim Luther

#### 4. Jedermannslauf des VfL Tegel am 14. November 1976

Wegen der kurzfristigen Übernahme und Festlegung des Termins konnte an dieser Stelle in der vorigen Ausgabe kein Hinweis gebracht werden.

Trotz intensiver Werbung und Bekanntgabe in den einzelnen Abteilungen konnten sich die Vereinsmitglieder wohl beim Anblick des regnerischen Wetters nicht zu einer Teilnahme entschließen. Schade, denn eine solche Veranstaltung wird in erster Linie für die Vereinsmitglieder organisiert. Dank des Rundfunks und eines Teils der Presse, die auf diese Veranstaltung hingewiesen hatten, kamen etliche

Außenstehende zum Start. Hervorragend die Zeit von 33 Min. 32 Sek. für den Sieger im 10 000 m Hauptlauf.

Von den Teilnehmern wurde der neue Rundkurs, sowie die Strecken-Markierung gelobt. Auch die Neuerung — die Plätze und Zeiten der Läufer am Ziel gleich in Listen einzutragen — sowie der heiße Tee des DRK fand eine positive Resonanz bei den Aktiven.

Vielen Dank unserem Alfons Kopowski sowie den Helfern der Prellball-Gruppe mit ihren Frauen, ohne deren Unterstützung diese Veranstaltung nicht hätte durchgeführt werden können.  
Uwe Printz

#### Prellball-Informationen

**1. Mannschaft:** Nach dem 2. Spieltag stand die 1. Mannschaft, die als Aufsteiger neu in der Bezirksliga spielt, an dritter Stelle. Leider wurde am 3. Spieltag weit unter Form gespielt, sodaß dieser Platz nicht gehalten werden konnte. Der neue Tabellenplatz war bei Redaktionsschluß noch nicht bekannt. Ziel der Mannschaft: Ein guter Mittelplatz, der mit einer konstanten Leistung an den übrigen Spieltagen möglich sein sollte.

**2. Mannschaft:** Die erstmals zu den Rundenspielen gemeldete 2. Mannschaft liegt nach dem 3. Spieltag mit 2:18 Punkten an siebter Stelle. Eine Überraschung war der 40:35-Sieg über T.-B., sowie die knappe Niederlage gegen Lankwitz mit 47:51. Hierbei zeigte sich entgegen allen Erwartungen, daß die Mannschaft spielerisch mithalten kann. Wenn sie führt, ist sie leider so überrascht, daß sie alles Gelernte verißt und vollkommen verkrampt spielt. Es fehlt eben noch die Erfahrung und da sind andere Mannschaften, die schon jahrelang zusammenspielen, eben im Vorteil.

#### Neu! Frauen-Training Neu!

Ab Januar jeden 2. und 4. Sonntag von 10 bis 12 Uhr in der oberen Halle der Treskowschule.  
Uwe Printz

Wo kauft die elegante Dame?

**Lady Boutique**

Marianne Schulze

1 Berlin 27, Gorkistraße

Im Tegel-Center

Telefon 434 33 53

**Fachkundige Beratung im  
Reformhaus Thiel**



1 Berlin 27 (Tegel)

Brunowstraße 51

Tel.: 433 85 52

Ab 25,— DM Lieferung frei Haus!

## Wenn wir die Frauen nicht hätten . . .

Bei uns ist es genau so wie in den meisten Turngemeinschaften: Die Turnerinnen- und die Frauen-Abteilungen sind zahlenmäßig groß, die Frauen kommen regelmäßig zum Turnen, und so gut wie nie hört man etwas von ihnen.

Diese Selbst-Zufriedenheit — eher eine Selbst-Bescheidenheit — beruht jedoch weitgehend auf einem recht dynamischen Eigenleben.

Die Turnstunden unserer Frauen zeigen immer wieder, wie zeitgemäß dort gearbeitet wird. Da gibt es keinen Stillstand an Erkenntnis. Wo in Lehrgängen oder Schriften oder Büchern Neues, und das heißt Besseres, zu erfahren ist, bilden sich die Übungsleiterinnen weiter.

Wahrscheinlich haben Angebot und Nachfrage, insbesondere im Bereich der Gymnastik der Frauen zu einem derart guten Niveau geführt, daß schon Männer neidisch werden. Allerdings haben einsichtige Männer zu erkennen gegeben, daß sie manches an gutem Bewegen von den Frauen lernen könnten.

Vorbildliches leisten unsere Frauen, aber auch eine ganze Reihe von Männern, im Kinderturnen. Dort sind sie einfach nicht wegzudenken.

Nicht wegdenken möchte sie auch der Vereinskassenwart; denn ihre große Zahl bringt ihm ganz schön was an Beiträgen in die Beitragskasse. Und die „Forderungen“ der Frauen nehmen sich dagegen doch bescheiden aus: mal einige Handgeräte oder Gymnastikmatten. Sie reisen nicht zu Wettkämpfen oder Spielrunden, und wenn sie zu treffen fahren, zahlen sie alles selbst.

Über allem Materiellen, so sehr auch das bedacht sein will, sehen wir aber vor allem auch die Kraft und die Dynamik, die unsere Frauen in die Vereinsgemeinschaft einbringen. Sie sind uns ein wesentlicher Aktiv-Faktor!

Aus: Der Deutsche Turnverein



# Ortfried Vetter

## Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Fassadenverkleidungen

und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

Tel.: 411 32 56



# Handball-Abteilung



## Trainingszeiten:

### Frauen:

Sporthalle Hatzfeldtallee jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
20.30—22.30 Uhr

Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule Freitag 20—22 Uhr

### Weibliche Jugend:

Turnhalle III der Gesamtschule, Senftenberger Ring, Freitag 16.30—18 Uhr

### Männer/Alte Herren:

Sporthalle der Hermann-Schulz-Schule Kienhorststr. (1-52)

Freitag 20—22 Uhr

### Männer:

Turnhalle III der Gesamtschule Senftenberger Ring Freitag 20—22 Uhr

### Männl. Jugend:

Sporthalle der Hermann-Schulz-Schule (1-52) Ziekowstr. Freitag 18—20 Uhr

### Schüler/Knaben:

Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallersleben-Schule Ziekowstr.

Freitag 18—20 Uhr

### Leiter der Abteilung:

Frank Raguse, 1 Berlin 27, Bernauer Str. 20, Telefon 432 22 05

Frank Pötschke, 1 Berlin 51, Siedlg. Roedernau 14,

Telefon Privat 411 84 27, Telefon Beruf 86 52 44 47

Alle Abteilungspost an F. Pötschke w. o.

Postscheckkonto: Berlin-West 3054 86-109 VfL Tegel — Handballabteilung.

Kein Bericht eingegangen



# Judo-Abteilung

## Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

Komm. Leiter der Abteilung: Erich Mühl, Berlin 27,

Wilkestraße 15 (Tel.: 433 43 62)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41-100, VfL Tegel —

Judoabteilung.

## Internationale Deutsche Einzelmeisterschaft 1976

Am 27. November fand in Hamburg die I. D. E. M. statt. Bei dieser Meisterschaft waren zum erstenmal die neuen Gewichtsklassen —60, —65, —71, —78, —86, —95 und +95 kg vertreten.

Aus den gesamten neun Nationen waren insgesamt 347 Teilnehmer am Start, darunter die Favoriten UdSSR, Polen, CSSR und Frankreich. Unter den 25 Teilnehmern, die für Berlin antraten, kämpften außerdem die Tegeler Reiner Mücher (—60 kg), Hamdy Mohamed (—65 kg) (unser ägyptischer Nationalkämpfer) und Christian Kirst (—78 kg) um die Deutsche Einzel-Meisterschaft mit.

Christian K. —78 kg mußte in seinem ersten Kampf gegen den in Deutschland lebenden Japaner Honda antreten. Nach 5:35 Minuten mußte er sich mit o-uchi-gari (große Innensichel) geschlagen geben. Da Honda im nächsten Kampf gegen Gibert (F) verlor, schied Christian vorzeitig aus.

Hamdy konnte seinen ersten Kampf gegen Fritz (D) durch Kampfrichter-Entscheid (KE) gewinnen, verlor aber den nächsten Kampf und schied aus.

Alle Hoffnungen lagen nun bei Reiner, der durch die Auslosung ein für sich gutes Los bekam. Im ersten Kampf bezwang er Kroll (D) mit Ippon (Punkt) für Te-geruma. Den zweiten Kampf gewann er durch KE gegen den Deutschen von Horn. Nun mußte Reiner gegen den Deutschen Meister 76 Gerd Steidele, 35 Jahre, antreten. Nach 1,5 Minuten wurde er von Stei-

Gegr. 1902



**Kohlenhof Tegel**

**Gustav Arlt OHG**

Im Tegel-Center, Grußdorfstr.

Ruf: 433 88 13

**ESSO Heizöl**

dele mit einem Würgegriff bezwungen. Da Steidele Poolsieger wurde, kam Reiner in der Trostrunde weiter. Hier verlor er gegen den späteren Dritten und schied aus. Trotzdem kann man mit seinem 6. Platz zufrieden sein, da dies die zweitbeste Platzierung eines Berliners bei dieser Meisterschaft war. Chalin (JVB) belegte in der Klasse —60 kg einen guten 3. Platz.

## Internationale Rumänische Meisterschaften

In der Zeit vom 24. 10. bis 27. 10. 76 fanden in Bukarest die Internationalen Rumänischen Meisterschaften statt. Geladen waren 12 Länder, unter anderem die DDR, Frankreich und Polen.

Für die Bundesrepublik traten Hannes Volenberg, Peter Kindl, Günther Dolekel, Thorsten Wießner und Ekkehard Bendoraitis (VfL Tegel) an. Hannes mußte leider nach einem gewonnenen Kampf passen. Dagegen konnte Günther Dolekel bis in das Halbfinale vordringen. Er verlor dann leider. Kindl und Wießner konnten jeweils einen wohlverdienten 3. Platz erkämpfen. Im Halbfinale konnte Ekki, trotz Wazaari-Rückenlage, für sich durch einen Punkt entscheiden.

Das Turnier zeigte deutlich, daß der Vergleich mit dem Ostblock unbedingt öfter gesucht werden müßte, um sich am östlichen Leistungsstandard zu orientieren.

Am 29. 8. 76 fand in der Sömmeringhalle die Berliner Meisterschaft der weiblichen Jugend statt. Neulinge waren Liane Hakenbeck (56 kg) und Elke Retelsdorf (60 kg), denen leider noch die rechte Kampferfahrung fehlte. Das nächste Mal klappt es bestimmt besser!

Nach dreijähriger Verteidigung des 2. Platzes gelang es Regina Haak in der Klasse bis 52 kg in diesem Jahr endlich, nach fünf gewonnenen Kämpfen Berliner Meisterin zu werden. Damit war der Weg zur Norddeutschen Meisterschaft geebnet. Hier konnte Regina einen erfreulichen dritten Platz erkämpfen. — Herzlichen Glückwunsch! M.O.P.S.

## Judo-Sommerschule 1976

Im September fuhren Christian Kirst und Rainer Wirsig aus dem VfL Tegel mit acht weiteren Mitgliedern des Stadtkaders Berlin für eine Woche zur internationalen Judosommerschule des DJB, die in der Sportschule Karlsruhe-Schöneck stattfand. Wir trainierten dort fünfmal täglich unter der Leitung polnischer, japanischer und deutscher Spitztrainer. Aus Deutschland waren so bekannte Leute wie Han Ho San und Klaus Glahn anwesend. Da sehr viele gute Judoexperten das Training abwechselnd gestalteten, konnten wir viele gute und für uns neue Techniken lernen.

Morgens um sieben ist die Welt an sich noch in Ordnung, doch für uns begann dann ein harter und langer Trainingstag mit einem Waldlauf zur Verbesserung der Kondition, dem sich eine leichte Auflockerungs-Gymnastik anschloß. Am ersten Morgen waren bei diesem Waldlauf fast alle zweihundert Teilnehmer anwesend, am letzten Tag waren wir zehn Berliner unter uns, die anderen müden Torten tummelten sich noch in ihren Betten. Nach dem verdienten Frühstück standen zwei Trainingseinheiten Judo auf dem Programm, die um 12 Uhr beendet waren. Auf die nachfolgende Mittagspause freute sich wohl jeder. Wir Berliner sind dann meistens in die zur Sportschule gehörende Schwimmhalle zum Wasserballspielen gegangen. Von 15 bis 16.30

# Elisabeth Thiel

## Staatlich geprüfte Masseurin und med. Bademeisterin

Alle Massagen · Übungsbehandlung · Heißluft · Medizinische Fußpflege  
Fango · Solarium · Glisson

**Praxis: 1000 Berlin 65, Amsterdamer Str. 3 — Tel. 465 76 31**  
**U-Bahnhof Seestraße**

Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—13 und 15—18 Uhr

Uhr stand dann wieder Judo auf dem Trainingsplan, daran anschließend fand ein einstündiges Randori statt (Randori sind Übungskämpfe, in denen man versuchen soll, seine Techniken richtig und im entscheidenden Augenblick anzusetzen). Wenn man alle diese fünf Einheiten richtig mitgemacht hat, ist man um 18 Uhr buchstäblich von der Matte gekrochen (und wir Berliner haben alles mitgemacht).

Die Abende verbrachten wir meist in der Sauna oder bei einem gemütlichen Eis mit Sahne.

## Landesliga

Bei der diesjährigen Meisterschaft der Landesliga (Berlins höchste Liga für Mannschaften) konnten wir unseren, bei der ersten Runde erworbenen zweiten Platz leider nicht behaupten, sondern belegten dafür leider, genau wie im Vorjahr, nur den dritten Platz. Dazu ist jedoch zu sagen, daß wir bei der Rückrunde wieder einmal nicht ganz vollzählig waren bzw. nicht die stärkste Mannschaft aufstellen konnten. Unsere Mannschaft setzte sich aus folgenden Kämpfern zusammen: Mücher, Müller, Bendoraitis, Kirst, Wirsig, Schendel, Ludwig und zwei Mitgliedern der arabischen Nationalmannschaft, die zur Zeit in Berlin studieren.

## Deutsche Junioren-Meisterschaft im Judo

Die Meisterschaft fand dieses Jahr in der Opelstadt Rüsselsheim statt, wir vier Tegeler hatten also einen weiten Weg vor uns, der sich von den gesammelten Erfahrungen her sehr lohnte, jedoch von den gewonnenen Kämpfen — und diese zählen nur beim Judo — hergesehen nicht lohnte. Reiner Mücher, Ekkehard Bendoraitis und Rainer Wirsig konnten alle ihren ersten Kampf gewinnen, verloren jedoch leider ihren zweiten Kampf und für alle drei war damit die Deutsche Meisterschaft schon beendet. Christian Kirst kam als einziger aus dem zweiten Kampf als Sieger, er verlor dann

im dritten Kampf gegen einen starken Bundesligakämpfer aus Hamborn, den er bei etwas weniger parteiischen Kampfrichtern ohne weiteres hätte gewinnen können. Es bleibt nur zu sagen, daß von den anderen sechs Berliner Teilnehmern kein einziger einen Erfolg für sich verbuchen konnte, und somit bleibt der VfL, wie schon bei den Berliner Junioren-Meisterschaften, der erfolgreichste Berliner Verein.

## Jugendmannschaft

Die Jugendmannschaft des VfL Tegel, die amtierender Berliner Meister ist, fuhr im Oktober zu den Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaften nach Nordhorn. Gut betreut von Peter Ludwig und Scharschi konnten wir in unserem schweren Pool zwei Kämpfe gewinnen, es gingen dann jedoch die beiden letzten Kämpfe verloren, so daß wir Pooldritter wurden, was in der Gesamtwertung den fünften Platz ausmacht. Dieser reichte jedoch nicht als Fahrkarte zu den Deutschen Meisterschaften.

Rainer Wirsig

## Erfolge der Judoabteilung 1976

**Berliner Schüler E. M.:** Martin Laub 2., Ingo Ahl 3., Bernhard Bethke 3., Jörg Thäle 1., Thomas Stiewick 3. — **Norddeutsche Schüler E. M.:** Jörg Thäle 3. — **Berliner Jugend E. M.:** Thorsten Bayer 3., Michael Friedrich 3., Reiner Mücher 2., Ekkehard Bendoraitis 1., Rainer Wirsig 1. — **Norddeutsche Jugend E. M.:** E. Bendoraitis 2., R. Wirsig 5. — **Berliner Vereinsmannschaftsmeisterschaft:** 1. Platz — **Norddeutsche V.M.M.:** 5. Platz — **Berliner Jugend E. M. weiblich:** Regina Haak 1. — **Norddeutsche E. M. Jugend weiblich:** Regina Haak 3. — **Berliner Junioren E. M.:** Reinhard Müller 2., Christian Kirst 1., E. Bendoraitis 2., R. Wirsig 1. — **Berliner E. M. Senioren:** Ch. Kirst 3. — **Berliner Mannschaftsmeisterschaft:** 3. Platz — **Internationale Rumänische Meisterschaft:** E. Bendoraitis 3. — **Adria-Cup in Jugoslawien:** Ch. Kirst 5. — **Internationale Deutsche Meisterschaft:** Reiner Mücher 6. Platz.



# BESTATTUNGEN

HUSSEL · vormals Schönfeld

Berlin-Tegel

Buddestraße 9 — Ruf 433 83 97

Erledigung aller Wege

Annahme sämtlicher Versicherungspolizen



## Abteilung Schwerathletik

Übungszeiten: Humboldtschule  
Ringen: Dienstag 17.30—20 Uhr Schüler  
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene  
Gewichtheben: Freitag 17.30—20 Uhr Schüler  
20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Leiter der Abteilung: Werner Wasserkampf, Berlin 19,  
Horstweg 9 (Tel.: 308 09 48)

### Liebe Sportfreunde!

Ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1977 wünscht der Vorstand allen Mitgliedern und Freunden unserer Abteilung.

Im ersten Halbjahr 1977 sind insgesamt 23 Termine für Schüler, Jugend und Senioren angesetzt. Allein zehn Turniere davon werden in Westdeutschland ausgetragen. Wir möchten schon heute unsere motorisierten Vereinsmitglieder und Freunde bitten, sich am „schwarzen Brett“ in der Halle zu orientieren, ob nicht die Möglichkeit besteht, für ein angesetztes Schülerturnier in Westdeutschland sich als Pkw-Fahrer bereitzustellen. Da wir zur Zeit über 30 Schüler registrieren und jedem eine Teilnahme am Auswärtsturnier ermöglichen

wollen, entsteht das unvermeidliche Transportproblem. Wir hoffen, daß durch gemeinsame Zusammenarbeit in unserem Vereinsleben sich eine Lösung anbietet.

### Termine:

12. 2. 77	Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft	KL.
19. 2. 77	Erstlings- und Schülerturnier (ohne Startausweis und ohne Meister)	FR.
5. 3. 77	Berliner Senioren-Einzelmeisterschaft	FR.
12. 3. 77	Erstlings- u. Schülerturnier	FR.

## H. P. SCHNEIDER

staatl. anerk. Masseur u. med. Bademeister

Grußdorfstr. 5—6, 1. Etage, 1000 Berlin 27

Telefon: 433 43 64

Alle med. Massagen, sowie Unterwasser-Massagen,  
med. Fußpflege, alle Kassen

Öffnungszeiten:

Montag—Freitag: 8—19 Uhr

Sonnabend: 8—13 Uhr

Dienstag: geschlossen

### Weihnachtsfeier

Am Sonnabend, dem 11. 12. 76, fand sich die „reifere Jugend“ im Lokal zum „Faß“ zur Weihnachtsfeier ein. Ein weihnachtlich hergerichteter Saal mit einem traditionellen Weihnachtsbaum, dazu ein festliches Essen bescherte uns fröhliche Stunden. Der Gründer unserer Ringerabteilung Otto Feilhauer hielt eine kurze besinnliche Ansprache und zeigte dann anschließend mit seiner Gemahlin, daß er das Tanzen noch nicht verlernt hat. Es kam eine zufriedene Stimmung auf, die sich bis in den frühen Morgen hielt.

### Senioren:

Ende letzten Jahres konnten wir mit einer vom Athletik-Verband eingeführten fünf Gewichtsklassen-Besetzung (52 kg, 62 kg, 74 kg, 90 kg und über 90 kg) eine Mannschaft stellen. In den unteren Gewichtsklassen starteten zwei Jugendliche, Stephan Fiedler und Michael Oles. Die zwei darauffolgenden Klassen belegten Karl-Heinz Kring und Michael Berlin. Altmeister Georg Hamann trat nach langer Verletzungspause als schwerster Mann an. Die Hinrunde wurde bei KG Berolina im freien Stil ausgetragen und endete 16:4 für die Kampfgemeinschaft. Die Rückrunde im klassischen Stil in Tegel ergab ein Resultat von 12:8 für die Neuköllner. Die Punkte für Tegel erkämpften Georg Hamann und Manfred Gröhl.

Aller Anfang ist schwer, zeigte sich an unserer neu ins Leben gerufenen Mannschaft. Da wir weiterhin die Absicht haben, Kämpfe zu bestreiten, hat sich Manfred Gröhl bereit erklärt, ein verschärftes Training ab 19.30 Uhr mit Jugendlichen und Senioren durchzuführen. Wir sollten nun wirklich die ehrenamtliche Tätigkeit von Manfred mit regelmäßiger Beteiligung nutzen.

### Schüler:

Am Sonnabend, dem 23. 10. 76, fand in unserer gutbesuchten Halle die Berliner Schüler-einzelmeisterschaft im freien Stil statt. 52 Teilnehmer, davon 15 Kämpfer vom VfL Tegel, gingen an den Start. Unser Ehrenmitglied Otto Feilhauer mit Gemahlin sowie andere verdiente Sportler aus Berlins Ringervereinen umrahmten mit ihrem Erscheinen einen Rückblick in die Vergangenheit der Berliner Ringerszene. Am heutigen Tag stand Berlins Nachwuchs im Mittelpunkt. Nach drei Stunden Kampfgeschehen waren die diesjährigen Berliner Meister ermittelt. Erfreulich und überraschend belegte der VfL Tegel drei 1. Plätze, drei 2. Plätze und einen 3. Platz. Hier zeigte

sich, daß gute Trainingsarbeit von Gerhard Schlickeiser, Jürgen Scholz und Fritz Hill geleistet wurde. Auch den Schülern hat der Trainingseifer sowie die regelmäßige Teilnahme an Turnieren zum Erfolg verholfen.

**Die Teilnehmer:** Dirk Schäning (23 kg) 2. Platz, Oliver Welge (23 kg), Günther Kroll (27 kg), René Klaus (29 kg), Patrick Oles (31 kg), Dirk Ehrreich (34 kg), Jörg Hill (34 kg) 1. Platz, Uwe Frohnert (37 kg) 2. Platz, Carlos Brüsch (37 kg), Heinz Frohnert (40 kg) 1. Platz, Reinhard Hill (48 kg), Stephan Fiedler (48 kg) 2. Platz, Thomas Rehberg (48 kg) 3. Platz, Imad Al-Bakri (56 kg) 1. Platz, Michael Hill (56 kg).

Einige Schüler kamen Ende letzten Jahres in den Genuß, zu einem Ringerturnier nach Dänemark zu fahren, um an einem starken Aufgebot mehrerer Vereine teilzunehmen. Hier konnte sich Imad Al-Bakri in seiner stark belegten Gewichtsklasse den 1. Platz erkämpfen. Auch einige seiner Vereinskameraden belegten gute Mittelplätze.

Die Jahrespunktabelle zeigt den Tabellenstand der Schüler und Jugend des Jahres 1976.

Kampfgemeinschaft Berolina	967 Pkt.
Siegfried Nordwest	530 Pkt.
VfL Tegel	510 Pkt.
KSV Spandau	282 Pkt.
Heros	29 Pkt.

### Weihnachtsturnier der Schüler

Beim diesjährigen Weihnachtsturnier gingen 27 Schüler und 3 Jugendliche an den Start. Zehn Gewichtsklassen standen im Aufgebot. In der 23-kg-Klasse wurde für den Erstplatzierten eine elektrische Eisenbahn gestiftet. In der 56-kg-Klasse und in der 81-kg-Klasse kämpfte man um Pokale, die Vereinskameraden gespendet hatten. Manfred Gröhl wollte somit seine drei Jugendlichen in der schwersten Gewichtsklasse anheizen. Jeder Teilnehmer erwarb eine Urkunde und zusätzlich einen Gutschein über ein Troll-Hemd. Gerhard Schlickeiser übernahm die Betreuung der Schüler, Fritz Hill und Frau führten Liste. Klaus Hartmann schrieb Punktzettel, Karl-Heinz Kring stoppte die Zeit und Kampfrichter Erich Lindenau wertete den Kampf.

**Gewichtsklasse 23 kg:** 1. Dirk Schäning, 2. Oliver Welge, 3. Jens Silbermann — **27 kg:** 1. Günther Kroll, 2. Rene Klaus — **34 kg:** 1. Jörg Hill, 2. Dirk Ehrreich, 3. Christian Goldau, 4. Thomas Kubanek, 5. Patrick Oles und Jen Mörke, 6. Bernd Kubanek — **37 kg:** 1. Uwe Frohnert, 2. Thomas Grzang, 3. Carlos Brüsch, 4. Thomas Kautz — **40 kg:** 1. Heinz Frohnert, 2. Manuel Konrad, 3. Jörg Schmidt — **48 kg:**

Thomas Rehberg, 2. Reinhard Hill — 52 kg:  
1. Imad Al-Bakri, 2. Lutz Körlin — 56 kg:  
1. Michael Hill, 2. Edgar Hanisch — 62 kg:

1. Michael Oles, 2. Thomas Kitzerow — 81 kg:  
1. Uwe Richter, 2. Jörg Dröge, 3. Michael  
Berlin, Karl-Heinz Krings



## Tennis-Abteilung

**Kassierer:** Bernd Bredlow, Berlin 28,  
Am Ried 11a, Tel. 404 37 70  
Berliner Commerzbank A.G., Zweigstelle  
Kurfürstenstraße, Kto.-Nr. 872 743 000  
**Abt.-Leiter:** Peter Hennig, Berlin 28, Frohnau,  
Kammgasse 6, Tel.: 401 62 39

Liebes Mitglied, obwohl das neue Jahr 1977 schon einige Tage alt ist, möchten wir es nicht versäumen, Ihnen alles Gute zu wünschen.

Wie Sie sich erinnern werden, fand am 18. November 1976 unsere außerordentliche Mitgliederversammlung statt, an der etwa 60 Mitglieder teilnahmen. Thema war ein Antrag der Abteilungsleitung, die Beiträge um 50% anzuheben. Die Abteilungsleitung begründete diesen Antrag und stellte dabei ihr „Programm“ für die nächsten Jahre vor:

1. Anhebung des allgemeinen Leistungsni-  
veaus durch folgende Maßnahmen:
  - a) Verpflichtung eines guten Trainers, der insbesondere die Mannschaften, die Jugendlichen sowie die Schüler, aber auch die übrigen Mitglieder trainieren sollte;
  - b) Anschaffung einer Ballwurfmaschine.
2. Neuanschaffungen
  - a) Erstellung eines neuen Zaunes;
  - b) Bau eines 5. Platzes auf der Fläche des alten Basketballplatzes neben dem Vereinsheim;
  - c) Flutlichtanlage.

An der Diskussion beteiligten sich insgesamt 20 Mitglieder, die die verschiedenen Argumente austauschten. Zusammenfassend muß festgestellt werden, daß im Grunde Einigkeit darüber bestand, die Jugendarbeit deutlich zu intensivieren und die erforderlichen Bauinstandhaltungsmaßnahmen durchzuführen. Nachdem die Mehrheit der Mitglieder be-

### Hallenbenutzung im Winterhalbjahr

Hoffmann-von-Fallersleben-Schule, Zieckowstraße 80  
Jeden Montag 18.30—20.00 Uhr Frauen-Gymnastik,  
20.00—22.00 Uhr Fußball-Training  
**Grundschule Borsigwalde — Mirastr.**  
Jeden Freitag 19.30—22.00 Uhr allgem. Tennis-Training  
Sonntag 8.00—12.00 Uhr Training der 1. Damen- und  
Herrenmannschaft  
12.00—15.30 Uhr allg. Tennis-Training  
15.30—18.00 Uhr Jugend-Training

**Sportwart:** Peter Kilingsporn, Berlin 27,  
Waidmannsluster Damm 11, Tel.: 433 04 66

**Stellv. Abt.-Leiter:** Gustav Wendt, Berlin 27,  
Wilkestraße 7b, Tel.: 433 57 77

**Schriftwart:** Peter Senftleben, Berlin 28,  
Heidenheimer Str. 26a, Tel.: 404 63 55

schlossen hatte, grundsätzlich eine Beitrags-  
erhöhung vorzunehmen, „fiel“ dann der An-  
trag der Abteilungsleitung ebenso deutlich  
durch. Nicht besser erging es einem Antrag  
der Mitglieder Thomas May, Hans-Joachim  
Radde und Harald List, die Beiträge um 25%  
anzuheben, der ebenfalls deutlich „abge-  
schmettert“ wurde. Bernd Bredlow beendete  
dann die sich ausbreitende Ratlosigkeit mit  
einem spontan gestellten Antrag auf eine  
etwa 30%ige Beitragserhöhung, der auch die  
deutliche Mehrheit der noch anwesenden 59  
Mitglieder fand. Diese neue Beitragsregelung  
haben wir nachstehend abgedruckt.

Da die Mitgliedschaft den Vorstellungen der  
Abteilungsleitung mehrheitlich nicht gefolgt ist,  
wird sich die Abteilungsleitung auch in Aus-  
wertung der kontroversen Diskussion die  
nächsten Maßnahmen gut überlegen, um den  
Mitgliedern einen entsprechenden Haushalts-  
plan für die nächste Mitgliederversammlung  
unterbreiten zu können.

### Hinweis! — Achtung!

Unsere nächste ordentliche Mitgliederver-  
sammlung findet am Donnerstag, dem 24. 2. 77,  
um 19.30 Uhr im Vereinsheim statt. Gesonder-  
te Einladungen ergehen noch.

---

**DENKT BEIM EINKAUF**

**AN UNSERE INSERENTEN!**

---

Zum Abschluß noch eine erfreuliche Nachricht: Die Fußballmannschaft der Tennisabteilung ist in der Runde 1976/77 bei einem Punktestand von 16:2 und einem Torekonto von 53:8 Staffelsieger geworden. Damit ist sie berechtigt, an den Aufstiegsspielen zur 1. Klasse teilzunehmen. Zu dem schönen Erfolg herzlichen Glückwunsch, sowie viel Erfolg bei den Aufstiegsspielen! Die Abteilungsleitung

## Fußballrunde 1976/77

Der Berliner Tennisverband führt schon seit einigen Jahren in den Wintermonaten eine Fußballrunde für die Berliner Tennisvereine durch. Ursprünglich war diese Fußballrunde als „Beschäftigungsrunde“ geplant, doch in der Zwischenzeit wird in drei verschiedenen Leistungsklassen um den Auf- und Abstieg, bzw. in der obersten Klasse (Liga) um die Berliner Meisterschaft gekämpft. Es sollte noch erwähnt werden, daß nur aktive Tennisspieler bei dieser Runde spielberechtigt sind, nicht jedoch aktive Fußballspieler.

Seit einigen Jahren beteiligt sich auch unsere Tennisabteilung an dieser Runde. Anfangs belegten wir jahrelang den letzten Platz, später waren wir dann im Mittelfeld zu finden und zählen seit ungefähr zwei Jahren zur Spitzengruppe der 2. Klasse. Im letzten Jahr verfehlten wir den Aufstieg nur knapp und wurden Dritter. Kein Wunder also, daß wir uns für diese Saison etwas vorgenommen hatten.

In diesem Jahr umfaßt die 2. Klasse 19 Mannschaften, weshalb erstmals in zwei Gruppen gespielt werden mußte. Die ersten beiden jeder Gruppen sollten dann untereinander die zwei Aufsteiger ausspielen.

Da wir unbedingt in diesem Jahr den Aufstieg schaffen wollten, war unser erstes Ziel klar: Gruppenerster oder -zweiter. In den ersten fünf Spielen kamen wir auch zu mehr oder weniger deutlichen Siegen, verloren dann jedoch das nächste Spiel gegen Siemens mit 3:2 Toren, worauf wir die Tabellenführung an Siemens abgeben mußten. Durch diese Niederlage waren wir nun gezwungen, die restlichen drei Spiele unbedingt zu gewinnen, wenn wir die Aufstiegsspiele aus eigener Kraft erreichen wollten. Zwar hatten wir nur noch gegen sogenannte „leichte“ Gegner anzutreten, aber wir erinnerten uns alle an die letzte Saison, als der Tabellenletzte Osram seinen einzigen Pluspunkt bei uns holte und uns vorzeitig aussichtslos zurückwarf. Das sollte diesmal anders werden, was uns dann auch gelang: gegen Grün-Weiß-Grün Tegel mit 5:0, gegen Lankwitz mit 8:1 und gegen Z 88 mit 11:2. Wir belegten unangefochten Platz 1 in unserer Gruppe. Ab 8. Januar 1977 werden

wir gegen SV Reinickendorf, Siemens und Berliner Disconto Bank um den Aufstieg spielen.

An dieser Stelle sollte nicht versäumt werden, dem Sportkameraden E.-F. Pluntke für seine Schiedsrichtertätigkeit zu danken, die er nun schon seit über zwei Jahren bei allen unseren Auswärtsspielen ausübt. Und nicht zuletzt zählt er noch zu unseren drei Fans, die auch ab und zu unsere Heimspiele besuchen. Hier die Abschlußtabellen (Spitzengruppen):

### Gruppe A

	Tore	Punkte
1. VfL Tegel	53: 8	16:2
2. Wespen II	45:19	15:3
3. Siemens	32: 7	15:3
4. BG Steglitz	24:27	10:8

### Gruppe B

1. S. V. Reinickendorf	33: 6	13:3
2. GW Nikolassee	28:13	12:4
3. Disconto Bank	20:10	12:4
4. Tiergarten	22:14	11:5

Die 2. und 3. mußten jeweils Entscheidungsspiele machen. P. K.

## Neue Beitragsregelung

(gültig ab 1. 1. 1977)

- Die einmalige Aufnahmegebühr
 

für Erwachsene	20,—
wie vor für Lehrlinge u. Studenten	15,—
wie vor für Jugendliche u. Schüler	10,—
- Der einmalige Anschaffungsfond
 

für Erwachsene	350,—
wie vor für Lehrlinge u. Studenten	180,—
wie vor für Jugendliche u. Schüler	90,—
- Der Beitrag soll betragen je Monat:
 

für Erwachsene	18,—
für Ehepaare	32,—
Zusammensetzung:	
1 × Vollmitgliedsbeitrag	18,—
1 × 75% v. Vollm.-Beitrag	14,—
für Lehrlinge, Studenten u. Schüler über 14 Jahre und Jugendliche (bis 18 Jahre einschl. des Jahres, in dem das 18. Lebensj. vollendet wird)	11,—
für Schüler bis 14 Jahre (einschl. des Jahres, in dem das 14. Lebensjahr vollendet wird)	7,—
für Erwachsene (Wahlmitglieder)	12,—
für Ehepaare (Wahlmitglieder)	21,—
Zusammensetzung:	
1 × Erwachsene (Wahl)	12,—
1 × 75% vom (Wahl)	9,—

für Schüler, Jugendliche, Lehrlinge u. Studenten (Wahlmitglieder) bei ruhender Mitgliedschaft	7,— 7,—
---	------------

Die Abteilungsleitung hat auf der Grundlage des Beschlusses der Mitglieder am 18. November 1976 festgelegt, daß Ehepaare, von denen ein Ehepartner Wahlmitglied ist, 11× 26,50 DM zu zahlen haben. Die Ehepaare, von denen beide Partner „ruhen“, müssen 11× 12,50 DM bezahlen.

In jedem Fall ist von jedem Stammitglied ein Grundbeitrag zu zahlen. Er beträgt bei Erwachsenen 5,— DM pro Jahr und bei Studenten usw. 3,— DM pro Jahr. Er ist zusammen mit dem normalen Beitrag zu überweisen.

Wir dürfen darauf hinweisen, daß der Beitrag im 1. Quartal eines jeden Jahres auf das Konto des Kassenwartes zu überweisen ist.

Der Kassenwart

Die Tennisabteilung des VfL Tegel  
sucht einen zuverlässigen

### Platzwart

für die Saison 1977.

Interessenten melden sich bitte bei  
P. Hennig, Tel. 401 62 39



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tiele - Brügge - Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: G. Heise, 1 Berlin 27, Treskowstraße 2, Telefon: 433 78 42

Postscheck-Konto: 2933 14 - 109, Berlin-West

Liebe Tischtennisfreunde!

Zum Jahresbeginn wünsche ich allen Aktiven und Passiven unserer Abteilung, sowie allen Freunden und Förderern unseres Sports, die uns erhalten bleiben mögen, ein glückliches, erfolgreiches und gesundes neues Jahr! Das hinter uns liegende Jahr konnte uns

keine spektakulären Erfolge vermelden, doch kamen Organisation und Funktion ihren Verpflichtungen nach. Die Tabellen der Hinspielserie liegen bei Redaktionsschluß noch nicht vor. Doch auch ohne dieselben wissen die Aktiven genau, wo ihre Mannschaften zu finden sind. Lediglich unsere Schülermannschaften, die Jugend- und Senioren vermochten einige Spiele zu gewinnen.

Am Freitag, dem 26. 11. 1976, lud der Berliner Tischtennis-Verband zum Verbandstag ein. In der Vorschau auf das Jahr 1977 sind einige Dinge zu erwähnen. In der ersten Hälfte des Jahres wird die BTTV-Geschäftsstelle im „Haus des Sports“ zwei Räume beziehen können (früher Sportjugend Berlin). Außerdem stehen für das Jubiläumsjahr 1977 einige Veranstaltungen in Berlin an. Die 45. Deutsche Tischtennis-Einzel-Meisterschaft 1977 gehört beim Erscheinen des NB bereits der Vergangenheit an. Im September soll ein Fünf-Städte-

Turnier den Auftakt für den Jubiläumsball am 17. 9. 77 im Hotel Hilton abgeben. Als Jahresausklang für den BTTV wird das Norddeutsche Ranglistenturnier durchgeführt.

Es bestehen also die berechtigten Hoffnungen, daß neben der Abwicklung unserer Rundenspiele (Rückrunde) man im Jahre 1977 und darüber hinaus wieder mehr von Berlin in Sachen Tischtennis zu hören und zu sehen bekommt.  
Gerhard Heise

---

**Ein Lächeln ist der kürzeste Weg  
von einem Menschen zum  
anderen.**

---

**Erst wenn die Klugheit ihre  
Verschlagenheit verliert, wird  
sie zur Weisheit.**

**Rabindranath Tagore**



# Aus dem Vereinsleben

**Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:**

**Januar:**

**83 Jahre:** Robert Blümcke (Tu - 28. 1.)

**60 Jahre:** Gertrud Schmiscke (Tu/3. Fr. - 8. 1.)

**Februar:**

**84 Jahre:** Else Kochanek (Tu/2. Fr. - 12. 2.)

**82 Jahre:** Walter Semmler (Tennis - 10. 2.)

**77 Jahre:** Elfriede Hartwig (Tu/2. Fr. - 25. 2.)

**70 Jahre:** Walter Schwanke (Tu - 20. 2.)

**65 Jahre:** Gerhard Fehst (Tennis - 6. 2.)

Gerhard Heise (TiTe - 17. 2.)

Käte Schattschneider (Tu/2.Fr. - 24.2.)

Karl Saborowski (TiTe - 25. 2.)

**60 Jahre:** Hilde Matthes (Tu/3. Fr. - 27. 2.)

**50 Jahre:** Heinz Haak (Judo - 13. 2.)

Artur Daube (T'ort - 26. 2.)

**Danksagungen:**

Über die mir zu meinem 70. Geburtstag übermittelten Glückwünsche und Aufmerksamkeiten habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich auf diesem Wege recht herzlich.

Marga Kopowski (2. Frauen-Abt.)

Über die Glückwünsche zu meinem 50. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und sage hiermit allen meinen herzlichsten Dank.

Margarete Leß (3. Frauen-Abt.)

Über die uns von vielen Seiten zugegangenen Aufmerksamkeiten anlässlich der verschiedenen Weihnachtsfeiern sagen wir allen Freunden unseren herzlichsten Dank.

Zugleich möchten wir mitteilen, daß der **Gastronomie-Betrieb des Vereinsheims vom 10. bis 12. März geschlossen bleibt.**

Renate und Alfred Wiese

## **Mitgliederbewegung (Ein- u. Austritte 1976)**

Die Gesamt-Mitgliederzahl des Vereins ist im Jahr 1976 um 41 gestiegen, eine genaue Statistik ist auf Seite 18 zu ersehen.

**Als neue Mitglieder im neuen Jahr begrüßen wir:**

Wolfgang Blawat (Tu)

Harry Miserra (Tu)

Karin Schippke (Tu/1. Fr.)

Monika Stange (Tu/1. Fr.)

Christel Petruschke (Tu/2. Fr.)

Isolde Dauben (Tu/3. Fr.)

Ganz herzlichen Dank für die lieben Glückwünsche, Blumen und Aufmerksamkeiten zu meinem 60. Geburtstage möchte ich hiermit allen Mitturnern des VfL Tegel und insbesondere der 3. Frauenabteilung sagen.

Ich wünsche unserem Verein weiterhin ein gutes Gelingen.

Mit sportlichem Gruß Gertrud Schmiscke.  
(Tu - 3. Fr.)

## **Hier spricht der Pressewart:**

Alle Einsendungen und Berichte für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 3/4 müssen bis zum 20. Februar bei mir vorliegen.

Wir danken für eingegangene Weihnachts- und Neujahrsgrüße aus dem Urlaub von Erwin Frick und Käte Schattschneider aus Badgastein und Paul Heinrich aus Gran Canaria.

## Mitgliederstatistik Stand: 1. Januar 1977

Turnabteilung	Männer	Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	Schüler	Schülerin.	Gesamt	
							1976	1977
Bestand 1. 1. 1976	170	380	10	57	214	514	1345	
Bestand 1. 1. 1977	161	386	14	62	217	564		1404

### Handball-Abteilung

Bestand 1. 1. 1976	59	12	30	5	10	—	116	
Bestand 1. 1. 1977	59	13 (1)	9	10	18 (2)	—		109 (3)

### Judo-Abteilung

Bestand 1. 1. 1976	60	8	44	10	94	11	227	
Bestand 1. 1. 1977	50	8	39	7	105	21		230

### Abteilung Ringen

Bestand 1. 1. 1976	55	—	10	—	30	—	95	
Bestand 1. 1. 1977	52	—	12	—	25	—		89

### Tischtennis-Abt.

Bestand 1. 1. 1976	69 (15)	12 (7)	6 (6)	12 (1)	20 (4)	6 (2)	125(35)	
Bestand 1. 1. 1977	70 (16)	16 (10)	9 (7)	3	21 (4)	8 (2)		127(39)

### Tennis-Abteilung

Bestand 1. 1. 1976	83 (14)	70 (13)	14 (1)	13 (3)	1 (3)	—	181(34)	
Bestand 1. 1. 1977	79 (12)	59 (14)	15 (2)	12 (3)	5 (1)	1		171(32)

### Gesamtbestand

Bestand 1. 1. 1976	496	482	114	97	369	531	2089	
Bestand 1. 1. 1977	471	482	98	94	391	594		2130

953 Erwachsene    192 Jugendliche    985 Kinder

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Vereins mehrere Sportarten ausüben.

### Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Handball		Judo		Ringen		Tisch-Tennis		Tennis		Ges.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	44	74	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118
6—14 Jahre	173	490	18	3	100	25	25	—	21	8	2	3	868
15—18 Jahre	14	62	9	7	38	9	11	—	9	3	15	11	188
19—21 Jahre	1	19	5	5	6	2	6	—	4	2	5	8	63
22—25 Jahre	5	14	13	5	7	2	7	—	8	4	8	5	78
26 u. älter	155	353	41	3	37	4	40	—	58	10	68	46	815
	392	1012	86	23	188	42	89	—	100	27	98	73	2130

1404

109

230

89

127

171

Gerhard Heise, 1. Vorsitzender

# MAX HIRSCH u. SOHN



Das Spezialgeschäft für  
Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist ZEIT dazu

Tegel,  
Berliner Str. 12  
Ecke Brunowstr.



Sportpreise  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstraße 68,  
Ruf: 433 85 66

## KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

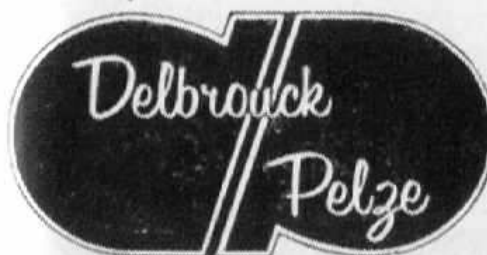
Büro- und Schreibwaren

## Seeterrassen | Palais am See Tegel

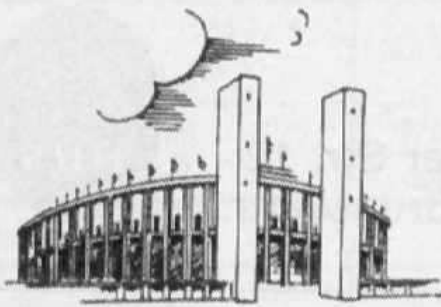
1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze  
Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen  
Sechs automatische Kegelbahnen mit Humboldt-Stuben

**Inhaber Aribert Mahler-Schnitter**

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 434 49 21



Mein reichhaltiges Lager erwartet Sie mit  
Pelzen jeder Fellart zu günstigen Preisen  
Maßanfertigungen ohne Preiszuschlag  
Bln.27, Schlieperstr.15, Tel. 433 64 15



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Tischtennis

Gymnastik

Faustball

Handball

Schwimmen

Tennis

Turnen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung